

Interpellation Nr. 27 (März 2019)

19.5119.01

betreffend Sanierung und Entflechtung des Tramknotens
Centralbahnplatz

Der Centralbahnplatz ist einer der am dichtesten befahrenen Tramknoten der Schweiz. Dessen Funktions- und Leistungsfähigkeit hat eine hohe Bedeutung für den öffentlichen Verkehr in Basel. Vor dem Hintergrund der aktuellen Berichterstattung in den Medien bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb ist die Sanierung des Tramknotens Centralbahnplatz dringlich? Könnte diese nicht auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen?
2. Plant der Regierungsrat Massnahmen, um den Tramknoten Centralbahnplatz zu entflechten resp. die Sicherheit zu erhöhen?
3. Wenn 2. mit Ja beantwortet werden kann: Auf welche Weise möchte der Regierungsrat den Tramverkehr auf dem Centralbahnplatz entflechten?
4. Wäre der kürzlich in die Diskussion eingebrachte Vorschlag einer zusätzlichen, diagonalen Querung (sogenanntes "Müller-Gleis") aus Sicht des Regierungsrates eine geeignete Entflechtungsmassnahme?
5. Was für Beschlüsse und rechtlichen Schritte müssten erfolgen, damit ein sogenannte "Müller-Gleis" realisiert werden könnte? Wie viel Zeit würde es in Anspruch nehmen, dieses zu realisieren?
6. Präjudiziert die aktuelle Sanierung des Centralbahnplatzes eine spätere Erstellung eines „Müller-Gleises“?
7. Präjudiziert die aktuelle Sanierung des Centralbahnplatzes eine spätere Verbesserung der Überdachungssituation und den Schutz vor Verwitterung, wie sie im Anzug von Helen Schai angedacht ist, der vom Grossen Rat am 8.2.2018 an den Regierungsrat überwiesen worden ist?

Tim Cuénod